

Inhaltsverzeichnis

1. Erfahrungsbericht im Ausland 2017/2018	2
2. Das Visum	3
3. Ein Zimmer mieten	5
4. Uni Cardiff	6
5. Sehenswürdigkeiten in Cardiff und in Newport	8

1. Erfahrungsbericht im Ausland 2017/2018

Ein Auslandssemester ist in dem fünften Semester an der Uni Bremen vorgesehen. Es gibt extra Seminare um die Studentinnen und Studenten für das Auslandssemester vorzubereiten. Das bedeutet, dass das Personal die speziellen Flyer vorbereitet, wo alles Schritt für Schritt steht. Diese Schritte würde ich gerne in meinem Erfahrungsbericht beschreiben.

Erstens habe ich die Bewerbungsunterlagen gesammelt. Außerdem sollte man drei Universitäten aussuchen. Welche hängt davon ab, welche Sprache die Studentinnen und Studenten an der Universität studieren. In meinem Fall habe ich drei englischsprachige Universitäten ausgewählt. Die wären die Dublin University, die Portsmouth University und die Cardiff University. Die Koordinatoren fühlen sich sehr verantwortlich dafür, dass jeder Student einige Möglichkeiten haben kann, um eine gute und sehr hilfreiche Zeit an der ausgewählten Universität verbringen zu können. Ich habe meine Unterlagen in zwei Exemplaren vorbereitet, weil ich sicher sein wollte, dass mir nichts fehlen würde. Die Dokumentation bestande aus einem Motivationsbrief auf Englisch, meinen Noten von der Webseite "PABO", meinem Diplom als Bestätigung in der Erfahrung mit der Sprache und meinen bestandenen Qualifikationen, meiner Immatrikulationsbescheinigung und einer Bewerbung Online an der Website "Mobility Online". Die Bearbeitungszeit war ungefähr drei bis vier Wochen. Ich habe jeden Tag meine E-Mail Box geprüft, ob ich einen Brief von einer Universität erhalten habe. Nach einiger Zeit habe ich ein Angebot von der Universität Cardiff bekommen, einen Studienplatz dort anzunehmen. Danach habe ich eine Bestätigung per E-Mail bekommen, wo stande, dass ich erfolgreich ein Studienplatz angenommen habe. Als ich das abgeschlossen hatte, hat die Universität Cardiff sich weiter um mich gekümmert. Das bedeutet, dass die Auslandsuniversität die Verantwortung an sich übernommen hat.

Die Universität Cardiff hat eigene Regeln und Zeitfristen. Im Juni 2017 habe ich offiziell einen Studienplatz an der Uni erhalten. Alles ging sehr ordentlich und ich habe keine Fragen gestellt, weil in jedem Brief die klaren Regeln waren, was ich als nächstes machen sollte.

Ich komme aus Russland und studiere an der Universität Bremen als ordentliche, aber auch als eine internationale Studentin. Das bedeutet, um dort zu studieren, brauche ich ein

Visum. Ich bin nicht EU-Bürgerin, deswegen brauchte ich auch ein Visum für das Vereinigte Königreich.

Ich hoffe, dass diese Information über das Visum für das Vereinigte Königreich für die Studenten, die NICHT EU-Bürger sind, hilfreich sein werden.

2. Das Visum

Die Universität Cardiff hat mir die E-Mails geschickt, wo die Information war, dass ich ein Visum beantragen soll. Es gibt einige Möglichkeiten und um diese deutlich zu machen, möchte ich zwei Typen des Visums vorstellen.

Tier 4 (General) Student Visa ist ein Visum, das man beantragt, wenn man sechs Monate oder mehr in den UK bleiben möchte. Man muss sich an einer bestimmten Webseite registrieren, um einen Antrag für das Visum zu stellen. Dies kann man unter <https://www.visa4uk.fco.gov.uk/home/welcome> finden. Bevor ich den Antrag gestellt habe, habe ich nach Informationen gesucht, weil an der Webseite nur allgemeine Informationen unter <https://www.gov.uk/tier-4-general-visa> standen. Da habe ich die Englischen Konsulate, die zum Vereinigte Königreich gehören, in Bremen, Berlin, Düsseldorf angerufen, um mich informieren zu lassen, welchen Typ des Visums ich genau brauche. Durch die Uni Cardiff habe ich rausgefunden, dass ich aussuchen darf, entweder Tier 4 (General) Student Visa oder Short Term Visa. Den ersten Antrag habe ich für das Tier 4 Visum gestellt. Erst habe ich mich bei der offiziellen Webseite registriert. Da habe ich 100 Fragen beantwortet und online eine Gebühr bezahlt. Es ist wichtig zu sagen, dass wenn man für diesen Typ des Visums einen Antrag stellt, muss man für eine Krankenversicherung für die Zeit in der UK bezahlen. Diese heißt IHS (Immigration Health Surcharge). Das kann man NICHT überspringen und das muss man machen. Normalerweise braucht das Visum mit der Überarbeitung ungefähr drei bis vier Wochen. In meinem Fall brauchte das über sechs Wochen. Ich kann nicht sagen warum es so passierte.

Das Semester beginnt am Montag den 2. Oktober 2017 und endet am Freitag den 26. Januar 2018. Die Orientierungswoche fängt am 25. September an und geht bis zum 29.

September 2017 (Siehe Link "Semester Dates" unter <http://www.cardiff.ac.uk/public-information/corporate-information/semester-dates>). Ich habe einen Termin für das Visum am 7. August 2017 beantragt. Dadurch, dass die Bearbeitung meiner Unterlagen mehr als sechs Wochen brauchte, war es für mich sehr kurzfristig noch einen Antrag zu stellen. Der erste Antrag wurde abgelehnt, weil die Universität Cardiff keine Immatrikulationsbescheinigung zum Visa Zentrum in London geschickt hat. Das bedeutet, dass ich als Studentin nicht nachweisen konnte, dass ich wirklich eine Erasmus Studentin bin. In der Zeit habe ich versucht den Prozess der Bearbeitung in London schneller zu machen. Ich habe das Visa Zentrum in London fast jeden Tag angerufen. Bevor man dort mit einer Person sprechen kann, muss man die Nummer der Kredit- oder Debitkarte angeben, um die Verbindung herzustellen. Die Information über die Kosten kann man unter <https://www.gov.uk/contact-ukvi-inside-outside-uk/y> finden. Im September habe ich einen neuen Antrag für das Visum gestellt. Chantelle Al Khaiaty (Administrative Officer, Points Based Immigration Registry Cardiff University 30-36 Newport Road, Cardiff, CF24 0DE, Phone: +44 (0) 2920 879287, Email: pbi@cardiff.ac.uk) hat mir bei der schnell zu erstellenden Immatrikulationsbescheinigung so geholfen, dass ich noch im September mit allen aussortierten Unterlagen im Visa Application Center in Düsseldorf war. Ich habe den Antrag für den Typ des Visums Short Term Visa gestellt.

Short Term Visa under 6 months ist für diejenigen, die im UK nicht mehr als 6 Monate bleiben möchten. Die Behörde an der Universität Cardiff "Points Based Immigration" hat eine Immatrikulationsbescheinigung erstellt and mir am selben Tag per E-Mail geschickt. Unter dem Link <https://www.gov.uk/study-visit-visa> kann man mehr Information für den Antrag des Visums finden. Alle Meldungen werden per E-Mail geschickt, auf die man nicht antworten darf. Sie stehen unter dem Titel NOREPLY. Im September habe ich auch meinen Reisepass zurückbekommen, wo das Short-Term Visa eingedruckt wurde. Dann hatte ich ein paar Tage um meine Sachen zu packen und sicher zu sein, dass ich alles fertig und in Ordnung vorbereitet habe. Im September bin ich von Amsterdam in das Vereinigte Königreich geflogen und nach zwei Stunden war ich schon im Flughafen Cardiff. Vom Flughafen Cardiff bis zum Zentralen Hauptbahnhof habe ich 45 Minuten mit dem Bus "T9" gebraucht. Das Erste, was ich gedacht habe, war, dass die Engländer auf der falschen Seite fahren. Die Landschaft ist meistens flach ohne große Berge und es gibt ganz viele Schafe.

Die hilfreiche Links für das Visum nochmal:

<https://www.visa4uk.fco.gov.uk/home/welcome>

<https://www.gov.uk/tier-4-general-visa>

[http://www.cardiff.ac.uk/public-information/corporate-information/s-emester-dates\)](http://www.cardiff.ac.uk/public-information/corporate-information/s-emester-dates)

<https://www.gov.uk/contact-ukvi-inside-outside-uk/y>

<https://www.gov.uk/study-visit-visa>

3. Ein Zimmer mieten

Ich habe Anfang Juli begonnen ein Zimmer zu suchen und zu finden. Erst habe ich meine Studienkollegen gefragt, wie ich das am besten machen kann. Ich habe Glück gehabt, weil ich eine Studentin aus dem Vereinigten Königreich getroffen habe. Sie ist Studentin an der Portsmouth University. Währenddessen ist sie eine Erasmus Studentin an der Universität Bremen gewesen. Sie hat mir bei der Suche nach einem Zimmer geholfen und mir einige Sachen für die Reise empfohlen. So wie zum Beispiel, dass ich bedenken soll, dass, wenn ich ein Zimmer miete, ich Bettwäsche, Kissen, Decke mitnehmen soll. An diesem Tag haben wir zwei Webseiten gefunden, wo die Vermieter offiziell die Zimmer zur Verfügung stellen. Ich habe mich da registriert mit einer Basismitgliedschaft "basic membership", weil man für die Priorität bezahlen muss. Dies sind die zwei Webseiten, wo ich mich angemeldet habe:

1. <https://uk.easyroommate.com/>
2. <https://www.spareroom.co.uk/>

Die Links sind hilfreich um ein Zimmer zu finden, wenn man keine Ahnung hat, womit man anfangen sollte. Man sollte nicht verzweifeln und sich nicht enttäuschen lassen, weil die Suche nicht nur einen Tag dauern könnte. Das bedeutet, dass ein richtiges und passendes Zimmer nach einiger Zeit gefunden werden kann.

Ungefähr drei Wochen lang habe ich mein Interesse für verschiedene Zimmer abgeschickt. Eines Tages habe ich eine Nachricht erhalten. Ein Junge hat mir in seiner E-Mail geschrieben, dass er die Vermieter kennt, die noch einige Zimmer frei haben. Er hat mir noch eine Nummer gegeben, damit ich die Vermieter, Landlords, anrufen kann. Ich habe sie an demselben Abend angerufen und habe ein Zimmer bekommen. Dann habe ich per SMS

meine E-Mail Adresse geschickt, damit sie mir die Information über die Kosten und die Hauslage beschreiben können. Nach ein paar Tagen habe ich erfahren, was das Zimmer mit allen Nebenkosten zusammen ordnungsgemäß kostet. Dazu gehörten noch 50£ für die Buchung des Zimmers, damit niemand mehr das Zimmer anschauen konnte. Das war so wie eine Sperrung für die Zeit, die ich nicht da war, weil ich noch in Deutschland war.

Ich habe für September die Miete überwiesen, weil ich ziemlich sicher war, dass ich rechtzeitig ankommen würde. Währenddessen lief die Bearbeitung meiner Unterlagen für den Typ Tier 4 des Visums und ich habe darauf gewartet. Meine Ankunft sollte am 15. September gewesen sein. Ich habe mich erkundigt, wo mein zukünftiges Zimmer sein wird, und wie lange ich bis zur Uni brauchen werde. Ich habe bis zum Hauptbahnhof 20 Minuten zu Fuß, dann 15 Minuten mit dem Zug bis zur Cardiff Central Railway Station und 6 Minuten bis zur Haltestelle Cathays direkt an der Universität gebraucht. Die Reisezeit war zwischen 41 und 45 Minuten und plus 10 bis 15 Minuten Wartezeit. Ich habe noch ein Bild eingefügt, um meine tägliche Reise darzustellen (Siehe Seite 10). Es war sehr sportlich jeden Tag ungefähr 3 km zu laufen, aber das hat Spaß gemacht, weil ich dann die Zeit hatte, um alles besser anzusehen, sowohl in Cardiff als auch in Newport.

Am Donnerstag den 5. Oktober bin ich zur Erasmus Koordinatorin an der Universität Cardiff gegangen. Der Fachbereich heißt "School of Modern Languages" und die Abkürzung ist MLANG.

4. Uni Cardiff

Cardiff ist die Hauptstadt in Wales im Vereinigten Königreich. Die Universität Cardiff liegt in der Hauptstadt in Süd Wales. Die Anzahl der Studentinnen und Studenten ist ungefähr 30,000. Die School of Modern Languages hat im Angebot die folgenden Fremdsprachen: Chinesisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Japanisch und Portugiesisch. Außerdem hat die Universität die Kurse und Module für Übersetzung, oder die Einführung in die Theorie der Übersetzung (Principles of Translation Theory).

Mein Auslandssemester hat am 18. September angefangen und am 31. Januar geendet.

In der Orientierungswoche wurden die wichtigsten Informationen über die Universität für die ankommenden Studierenden erzählt und erklärt. Ich habe eine Mappe bekommen, worin viele verschiedene Flyer waren. Die Mappe bestande aus:

Einer kostenfreien SIM-Karte "Lebara mobile" für das Handy

Einem kleinen Buch als Guide "Welcome to Cardiff International Student"

Einem hilfreichen Link um die Sprachen zu studieren

Einer Einführung, was man in verschiedenen Situationen machen soll.

Einige Informationen über die erfolgreichen Projekte, bei denen man sich freiwillig melden könnte.

Einem Universitätsplan

Es waren ganz viele Sachen um die Studentinnen und Studenten zu unterstützen. Außerdem sollte man zu einem Hausarzt gehen und sich registrieren lassen. Wenn man während des Auslandssemesters krank wird, muss man eine Bescheinigung erbringen, um die abwesenden Tage zu bestätigen. In Wales heißt der Hausarzt GP oder General Practitioner. Bei welchem Hausarzt man sich anzumelden hat, hängt davon ab, wo man wohnt. Ich habe in Newport gewohnt und ich bin dort zum Hausarzt gegangen.

Eine wichtige Sache ist den eigenen Studentenausweis abzuholen. Mein Studenausweis war in dem Gebäude "Student Union". Dort habe ich meinen Reisepass, in dem mein Visum eingedruckt war und meine Immatrikulationsbescheinigung an der Universität Cardiff vorgezeigt. Außerdem sollte man sich von Anfang an bei <https://sims.cf.ac.uk> anmelden um den Studienplatz anzunehmen, die Module auszuwählen und dann am Ende die Noten zu bekommen.

Für das Studium hatte ich einen Katalog mit allen Modulen, die im Angebot waren. Ich sollte online die ausgewählten Module eintragen. Die Koordinatorin hat sie geprüft und bestätigt. Diese Bestätigung gibt einen Zugang zum System an der Universität, das "Intranet" (<https://intranet.cardiff.ac.uk/>). Auf der Webseite <https://learningcentral.cf.ac.uk> habe ich alle meine Kurse gefunden. Für ein halbes Jahr muss man 60 CPs als Erasmus Studentin an der Universität Cardiff bestehen und einreichen. Das sind jeweils 30 CPs als Studentin an der Universität Bremen. In einer E-Mail der Uni Cardiff standen die ausführlichen Informationen für die ankommenden Studentinnen und Studenten. Zum Beispiel: *One semester only: Student visiting the School for one semester are required to enrol for 60 Cardiff credits, with at least 40 of these credits taken within School of Modern Languages.* Ein Modul heißt 17/18-

MLANG-SOCRATES/ERASMUS EXCHANGE PROGRAMME. Dieses Modul wird automatisch in die Liste von Kursen eingetragen. In diesem Modul kann man wichtige Informationen finden. Zum Beispiel wie man die Essays schreiben soll, die Neuigkeiten prüfen kann oder das Personal kontaktiert.

Nach dieser E-Mail habe ich drei Module ausgesucht. Die waren: Storm and Stress (20 CPs), Principles of Translation Theory (20 CPs) und At the roots of European Cultures (20 CPs). Dadurch hatte ich auf einmal alle CPs belegt und die Tage ausgesucht, wann ich die Module besuchen würde. Leider hatte ich die Seminare und Vorlesungen jeden Tag von Montag bis Freitag und ich hatte an den Tagen Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag nur ein Seminar oder eine Vorlesung. Es ist mir aufgefallen, dass ein Seminar oder eine Vorlesung nur 50 Minuten dauert. Es gab auch die Doppelstunden mit 120 Minuten Vorlesung und 10 Minuten Pause. Dies war sehr ungewöhnlich, weil die Vorlesungszeit anders an der Universität Bremen aufgeteilt ist.

Cardiff University Links:

<https://sims.cf.ac.uk>

<https://intranet.cardiff.ac.uk/>

<https://learningcentral.cf.ac.uk>

<http://www.cardiff.ac.uk/modern-languages/courses/erasmus>

5. Sehenswürdigkeiten in Cardiff und in Newport

Cardiff ist eine kleine gemütliche Stadt, wo man in verschiedene Richtungen gehen konnte, um etwas zum Anzusehen zu finden. Von der Cardiff Central Railway Station bin ich zum Schloss gegangen. Von innen ist das Schloss gar nicht so groß. Da sind die kleinen Räume. Sowohl die Wände als auch das Schloss wurden aus dem Stein gebaut.

Außerdem habe ich Cardiff Bay besucht. Da sind überall viele kleine Restaurants und gemütlichen Kneipen, wo man etwas typisches für das Essen und Trinken probieren kann. Cardiff Bay ist 20 Minuten von der Cardiff Central Railway Station entfernt. Man kann dahin mit dem Zug fahren oder kann zu Fuß dahin gehen, so dass man mehr ansehen kann. Neben dem Cardiff Bay befindet sich Principality Stadium. Das ist ein sehr großes Gebäude und ziemlich faszinierend anzusehen. Es war sehr beeindruckend und das Geld Wert. Es gibt auch

noch das National Museum Cardiff. Dieses Museum habe ich nur von außen angeschaut, aber es wäre bestimmt ganz interessant hinein zu gehen.

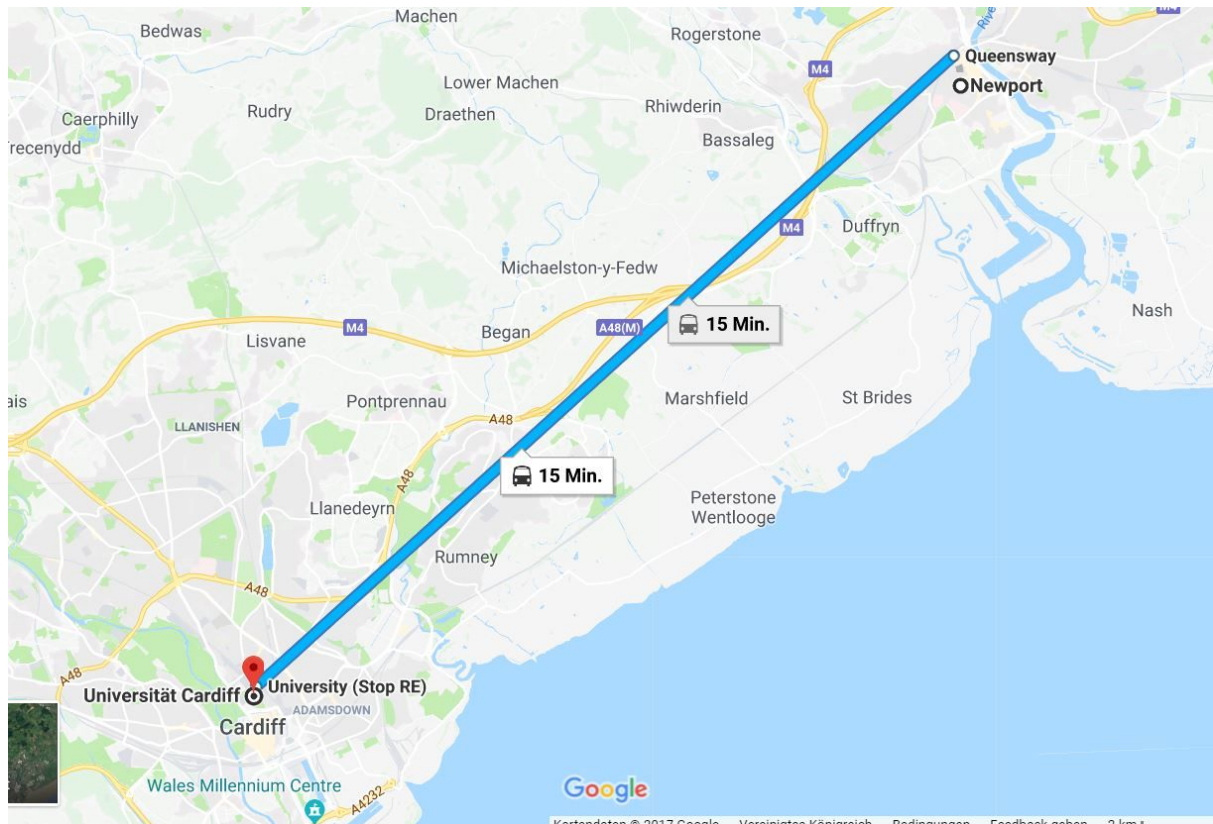
Ich habe ein bedeutsames Fest in Süd Wales erlebt. Der Guy Fawkes Day im Vereinigten Königreich war am 5. November 2017. Das Fest hat am Freitag angefangen und am Montag in der Nacht geendet. Fast das ganze Wochenende rund um die Uhr haben die Leute Feuerwerk gezündet. Es ist überall explodiert als wäre Silvester. Einerseits war das sehr schön, andererseits war das sehr übertrieben mit dem Gefühl und Eindruck wie man hier die Feste feiert. Jede Stadt und besonders in South Wales leuchtet wie über Tag, nur halt in verschiedenen Farben. Das Feuerwerk war eine bunte, beeindruckende, faszinierende, magische, laute Darbietung.

Die Universität Cardiff besteht aus kleinen Häusern, die an der Straße entlang gebaut wurden. Ich fand das ganz interessant den Straßen einfach zu folgen, weil ich selber die Sehenswürdigkeiten entdecken wollte. Diese Art vom Spazieren habe ich schon lange für mich selbst lieben gelernt. In Cardiff ist es sehr schwierig sich zu verlaufen, weil die Stadt übersichtlich ist. Zum Beispiel: wenn man von der Cardiff Central Railway Station links geht, findet man am Ende der Hauptstraße das Schloss und auch viele kleine Geschäfte, wo man Souvenirs besorgen kann. Außerdem sind da auch Second Hand Geschäfte, die die alten Bücher verkaufen. Hier kann man alles mögliche finden. Ich habe da Stunden verbracht, um besonderen Bücher zu finden und vielleicht zu kaufen. Es ist mir aufgefallen, dass man die Postkarten nicht so oft findet. Ich wollte sie zu meinen Eltern nach Russland schicken und einige Postkarten habe ich in Newport gefunden.

Newport ist ziemlich klein. Ich war sehr froh, dass ich nicht direkt in Cardiff gewohnt habe, weil ich dann jeden Tag lange fahren musste und die Landschaft anschauen konnte, wo die Schafe auf den Felder sind, wo eine neue Brücke gebaut wird, wo ein riesiger Tunnel ohne Beleuchtung war. Letzteres war für mich jedes Mal ein Zeichen, dass ich bald Newport Hauptbahnhof erreichen würde. Nach zwei drei Wochen wusste ich ganz genau welcher Zug in welche Richtung fahren würde. Von meinem Haus aus sollte ich nur geradeaus gehen um den Hauptbahnhof zu erreichen. Ich bin immer wieder durch die Haupteinkaufsstraße gegangen. Besonders faszinierend fand ich morgens früh, dass die Straßenbeleuchtung noch eingeschaltet war, aber gleichzeitig war es noch sehr ruhig und verschlafen. Die Stadt ist durch den Fluss "Usk" geteilt. Auf einer Seite befindet sich das Zentrum der Stadt mit Einkaufszentren, Schwimmbädern, dem Theater und dem Hauptbahnhof für die Busse, die in

die verschiedenen Richtungen des Landes fahren und ganz viele kleine Geschäfte und Läden. Eines Tages musste ich ein Paket aus Deutschland abholen und ich bin durch die Tunnel gegangen. Das war sehr ungewöhnlich, weil ich dies vorher nicht gemacht hatte. Die kleinen schmalen Tunnel ziehen sich unter der gesamten Altstadt entlang und unter anderem auch unter der Autobahn und führen dann direkt zum Schloß in Newport und dann auf die andere Seite von dem Hauptbahnhof zu der Eisenbahnstraße.

Das Bild zeigt wie weit die Städte Newport und Cardiff auseinander sind:



Fast jeden Tag habe ich etwas neues gefunden, entweder in Cardiff oder in Newport und ich würde diese Städte nochmal besuchen wollen.